

Neue Cabinetmacherei.



Der Unterzeichnete ergreift diese Gelegen- heit seinen Freunden und dem geehrten Publi- kum überhaupt anzuzeigen, daß er eine

Neue Cabinetmacherei

eröffnet hat, in Allen Taunship, Northamp- ton County, gerade neben dem Lecha Canal bei Siegfrieds Brücke, alldo er immer zum Verkauf auf Hand halten, oder auf Bestel- lungen vorfertigen wird.

Seitboards, Sofas, Sekretärs, Büch- erschränke, Tische von allen Sorten, niedere und hohe Verkladen, Stände von allen Arten, Wägen, Betties, Stühle, wie sie verlangt werden, &c.

Obige Artikel werden nach den neuesten Mustern, aus den besten Materialien, und durch gute Arbeiter verfertigt, welches ihn in dem Stand setzt für jeden Artikel der seine Werkstätte verläßt, gut zu stehen.

Klein Arbeit besorgt er unter ganz billigen Bedingungen.

Er hofft durch billige Preise und pünktliche Bedienung seiner Geschäfte, einen Theil der Gunst des Publikums zu erhalten, wofür er sich jederzeit dankbar beweisen wird.

Salomon Wanf.

N. B.—Todenladen werden auch bei ihm auf die kürzeste Anzeige und zu den billigsten Preisen verfertigt.

November 24, nq-6M

An das Publikum.

Der Unterschriebene, wohnhaft in Allen- taun, Lecha County, hat seit einer vielfährigen Praxis bedeutende Erfahrungen als Pferdearzt gemacht und bietet einem geehrten Publikum fortwährend seine Dienste ergeben an. Er unternimmt alle die ge- wöhnlichen Krankheiten und Fehler der Pferde nach den besten Methoden zu behan- deln und auf das geschwindeste zu kuriren, und ist bereit, denen die seiner Hülfe benöthigt sind, in einiger Entfernung zu dienen, und zwar bei Tag oder bei Nacht.

Da er mit den nöthigen Instrumenten und einer Verschiedenheit der besten und neuesten Bücher versehen ist, und nebsther durch eine vielfährige Erfahrung und Übung in diesem Geschäft, sich viele Kenntnisse verschafft hat, so hofft er seinen Mitbürgern in diesem Fach noch immer nützlich zu sein.

Er wird allezeit billig in seinen Forderungen für seine Mühe und die nöthigen Arzneimittel sein.

George Heinrich.

Er verweist auf folgende Herren: Charles S. Martin, sen., M. D. Abraham Steur, M. D. Griffith J. Scholl, M. D. Tilghman S. Martin, M. D. Charles S. Martin, jr., M. D. Charles E. Martin, jr., M. D. Stephen Brecht, M. D.

Nov. 24. nq-6M

Certificat.

Ich erkläre hiermit, daß ich schon über fünf Jahre mit den bösarigen Schanden, den Krebs am Halse unterhalb dem linken Ohre, geplagt war, und ich gebraucht zwei Jahre lang Medizin dagegen, wurde aber nicht curirt— bis ich mich im Mai 1840 in die Cur der Mrs Sarah Sintel begab, wohnhaft in Nr. 35, Nisch Straße, 3 Thüren oberhalb der Iden, Philadelphia, durch ihre Verfaßung von zwölf Wochen, durch ihre Mittel, der Krebs völlig ausgezogen war und ich befinde mich jetzt wieder bei guter Gesundheit.

Ihr Verfahren ist, durch starkes Plaster den Krebs von Zeit zu Zeit anzuziehen, welches wohl etwas Schmerzen verursacht, doch wird inzwischen durch gelindes Plaster das Unerne ausgezogen. Dies Verfahren wird fortgesetzt bis das starke Plaster nicht mehr schmerzt oder angreift, welches dann ein Vesicant ist, das das Ende der Wurzel erreicht worden. Mitunter gebraucht sie auch innerlich Gesundheitsmittel in Pillen, welches die unangenehme Empfindung in Natur und Körper, welcher der Krebs oft zur Folge hat, hebt und wohl fühlen macht, und wenn sich der Patient warm hält und gut versorgt wird, so hat er dann beim Ausziehen wenig oder gar keinen Schmerz zu ertragen.

Dieses wird zum Nutzen Anderer veröffent- lichte, die mit demselben Uebel behaftet sein mögen.

Gerhard C. Bechtel.

Washington Taunship, Berks Co. Pa. } den 17ten November 1841.

Gesellschafts-Auflösung.

Die unter der Firma von John und James Klecker bestehende Land- lungsgesellschaft in Ober Caucana und Northampton Taunships, ist am 18ten No- vember mit beiderseitiger Einwilligung auf- gelöst worden. Alle diejenigen die daher noch an besagte Firma schuldig sind, werden hierdurch benachrichtigt daß die Bücher, welche zu den verschiedenen Stöcken gehören, das- selbst verbleiben werden, alldo sie ersucht werden, unsehrbar innerhalb 4 Wochen ab- zugeben.

John Klecker, James Klecker.

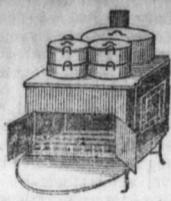
Die Stöck-Geschäfte in Northampton Taunship werden künftighin auf die alleinige Rechnung des John Klecker, und die in Ober Caucana auf die des James Klecker fortgeführt werden.

November 24. nq-6M

Neue trockene Güter.

Seeben erhalten und zu verkaufen bei Brecht, Säger und Co. Allentau, Sept. 1. nq-3M

Thomas Ginkfinger.



Ofen- und Blechschmidt in der Stadt Allentau,

Benachrichtiget seine Freunde und ein ge- ehrtes Publikum überhaupt, daß er die obige Geschäft noch immer an seinem alten Stand, in der Hamilton Straße, einige Thüren oberhalb Esfridge und Wilson's Stöck fort- betreibt—alldo er kürzlich

125 Neue Ofen von den spätesten Mustern

erhalten hat, die er gewonnen ist an den nie- drigsten Preisen zu verkaufen.—Auch hält er immer

Ofenrohre und Trommeln, und fertiges Blechgeschirr von jeder Benen- nung auf Hand, welche Artikel er wohlfeil vom Großen oder Kleinen zu verkaufen ge- sonnen ist.—Er hat auch neulich

24 Hundert Pfund Rohblech

erhalten, welches ihn in den Stand setzt Be- stellungen in diesem Fach von jeder Art an- zunehmen, und pünktlich zu besorgen.— Da alle Artikel unter seiner eigenen Aufsicht verfertigt werden, so steht er gut für einen jeden derselben, der seinen Schap verläßt.

Er ist dankbar für die ausgedehnte Auf- munterung, die er bisher in diesen Geschäft- gen genossen hat, und hofft, durch eine genaue Beobachtung seiner Geschäft-Pflichten u. bil- lige Preise, eine Fortdauer der Gewogenheit seiner Freunde und der öffentlichen Gunst zu genießen.

Thomas Ginkfinger.

Der höchste Preis wird immer von ihm für altes Eisen und Guß in Austausch für Waaren oder baarem Geld bezahlt.

Sept. 29. nq-2M

Joseph Hartman,

Schneider in der Stadt Allentau, Ergreift diese Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er

Das Schneidergeschäft

noch immer an seinem alten Stand, in dem neuerbauten Wohnhause des Herrn Jacob Säger, einige Thüren unterhalb Pres, Sä- ger und Gomb's Stöck, und beinahe gerade gegenüber dem Galshause des Hrn. J. Groß betreibt, alldo er diejenigen noch immer bil- lig und pünktlich bedienen wird, die ihm sein Vertrauen schenken mögen. Auch hat er alle Arten, zu seinem Geschäft gehörende,

Fertige Kleidungsstücke,

schicklich für die Jahreszeit auf Hand. Die- selbe sind unter seiner Aufsicht durch die be- sten Arbeiter verfertigt, so daß er für deren Güte und Dauerhaftigkeit antworten kann, und welche er an einem billigen Preis ver- kaufen wird.

Er ist dankbar für genossene Kundschaf, und fühlt überzeugt, daß er sich fernerhin der Gunst des Publikums würdig machen wird.

Er ist auch Agent für George C. Weiser's "Amerikanisches System zum Ausschneiden" und ladet daher die Schneider im Lande ein, bei ihm anzurufen und es in Augenschein zu nehmen.

November 17, nq-3M

Joseph Hartman.

Neue Güter.

Säger, Keck und Co.,

Haben soeben ein großes Assortement neu- er Güter, schicklich für diese Jahreszeit erhal- ten, bestehend, unter einem großen Assor- tement anderer Güter, aus folgenden:

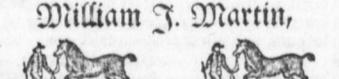
Feine Tücher und Cassimere von ver- schiedenen Farben und Qualitäten; Satinere; wollene und baumwollene Flannels und halbleinen Tuch; Tar- tarische und Manchester Gingham; 3-4 und 6-4 englische und französische Merinos; Bombazine; Muslin de Lains; einfache und figurirte Londo- ner und Einheimische Cattune von den neuesten Moden; Schawls und Luch- Halstücher von unterschiedlichen Sor- ten und Güten; Handschuhe, Strümp- fe; Gros de Rhine, Poul de Soie, und andere Seide.

Sticks als:

Ein Assortement Ventel-Tücher, Gro- ceterien und Porzellan-Waaren, welches alles zu den niedrigsten Preisen ver- kauft wird.

Nov. 10. nq-6M

William J. Martin,



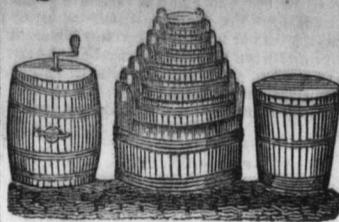
Benachrichtiget hiermit die Einwohner von Allentau und das Publikum überhaupt, daß er einen Pferde m i e t h s - S t a l l eröffnet hat, gerade hinterhalb der Reformirten Kir- che in dieser Stadt, alldo jederzeit gemietet werden können:

Von den besten und sichersten Pferden, zum Reiten oder Fahren, so wie auch jede Art ein- und zwei-spännige Fuhrwerke, &c.— Da er immer von den besten Kütscher hält, so können Personen die es wünschen, mit Si- cherheit an irgend einen Ort gebracht werden. Auf Befehl werden Pferde und Fuhrwerke zu Personen an irgend einen Ort der Stadt ge- bracht; und überhaupt seine Mühe soll erspart werden in Erfüllung aller Befehle.

Seine Preise sind billig, und er hofft durch pünktliche Bedienung auf reichliche Unter- stützung.

Oct. 13. nq-13

James Pettit.



Ceder Kiefer in der Stadt Allentau.

Stattet seinen Kunden und dem Publikum überhaupt seinen ungenüchsten Dank ab, für deren liberale Unterstützung die er geno- ssen hat, und benachrichtiget dieselbe zugleich daß er ein Assortement C e d e r - W a r e n auf Hand hat, die er an seinem Schap am Ecke der Hamilton und James Straße, Ha- genbuchs Wirthshaus gegenüber, und an sei- nem Wohnhause in der Allen-Straße, Rice's Wirthshaus gegenüber, beim Großen und Kleinen an Philadelphiaer Preisen absetzt. Sein Vorrath besteht aus:

Bauch-Züher, Kleischänder, Kraut- ständer, Butter-Käse, Waschzüber mit hölzernen und eisernen Reifen, Eimer von allen Größen und Sor- ten, Buschels und halbe Buschels, Pecks und halbe Pecks, angefrischene Züber und Eimer, Wasch-Maschi- nen &c.

Er verfertigt also Bade-Züber auf Bestel- lungen, und alle andere Zoberarbeit auf die kürzeste Anzeige; so wie auch Kleckarbeit wird von ihm unter billigen Bedingungen verrich- tet.

Stöckhalter wird ein liberaler Abzug für Baar Geld erlaubt.

August 11. 1841. nq-6M

Allentauer Fur- und Russia

Hut-Fabrik.

in der Hamiltonstraße, gegenüber J a m e s o n ' s Kleiderstör.

Jacob D. Boas.

hat beständig auf Hand, ein ausgebehtes Assortement von modigen Fur- und Russia Hüten,

von einer vorzüglichen Qualität; auch hat er kürzlich in Newyork und Philadelphia ein großes Assortement von K a p p e n einge- kauft, worunter sich befinden:

Dier Kappen. Für Seal, Nutre, Mus- trat, Coney, so wie auch alle Arten Tsch- Kappen für Männer und Knaben.

Diese Kappen sind von einer guten Qua- lität und werden zu den billigsten Preisen verkauft.

Kaufleute und Andere, die beim Großen kaufen, werden es zu ihrem Vortheil finden, bei ihm anzurufen und für sich selbst zu ur- theilen.

Hutmacher im Lande werden unter den billigsten Bedingungen mit jeder Art Pelz- trimmings, u. s. w. versehen.

Jacob D. Boas.

Allentau, October 21. nq-6M

Jonas Kung,

Kutschenmacher in Allentau,

betreibt noch immer sein Geschäft auf der süd- lichen Seite der Hamilton Straße, oberhalb Hagenbuchs Wirthshaus, und Vicary's Wa- ren-Haus gegenüber, in Allentau; alldo er immer auf Hand hält, und auf Bestellung verfertigt wird

Kutschen, Kässes, Buggies, Dear- borns, Sulkies, u. s. w.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und alle Fuhrwerke werden unter seiner Aufsicht aus den besten Materialien gemacht, und so- schicklich kann er für seine Arbeit gut stehen.

Ausbesserungen an alten Fuhrwerken wer- den auf die kürzeste Anzeige und zu den bil- ligsten Preisen versorgt.

Er ist dankbar für genossene Kundschaf, und hofft durch pünktliche Abwartung seiner Geschäfte, und billige Preise, seinen Theil der Gunst des Publikums fernerhin zu erhalten.

Er ist entschlossen zu den allerniedrigsten Preisen für baares Geld zu verkaufen.

März 3, nq-13

Henry Mink,

Kutschenmacher in Allentau,

betreibt noch immer sein Geschäft in der Ha- miltonstraße, Hagenbuchs Wirthshaus ge- genüber, wo er immer zu verkaufen hat und auf Bestellung macht

Kutschen, Kässes, Buggies, Dear- borns, Sulkies, &c.

Er hält immerfort gute Arbeitsleute und da alle seine Fuhrwerke unter seiner unmittel- baren Aufsicht aus guten Materialien gemacht werden, so kann er für seine Arbeit gut ste- hen.

Ausbesserungen alter Fuhrwerke werden schnell und billig besorgt werden.

Seinen alten Freunden und Gönnern dankt er für die ihm zu Theil gewordene freundschaftliche Aufmunterung und ladet das Publikum zum geneigten Zuspruch ein.

Er ist gewonnen zu den nie d r l a s t e n Preisen für b a a r e s Geld zu verkaufen.

Allentau, Februar 24. nq-13

Geschäfts-Leute sehet hier!

Stör-Stock zu verkaufen so wie Stöck- stand und Wirthschaft zu ver- leben.

Da Stöck von John Dorney und Co. wird hiermit durch Privat Handel unter vortheil- haften Bedingungen zum Verkauf angeboten, zu irgend einer Zeit zwischen nun und dem 1. nächsten April. Eine ledige oder verheirathete Person kann soogleich Besitz vom Stöck erhalten. Auch kann die Wirthschaft dazu verlehrt werden, wenn es verlangt wird. Es ist nicht notwendig etwas von beiden Plätzen zu haben, indem sie als von den besten Stän- den in County wohl bekannt sind.

John Dorney. October 13. nq-6M

Ein neuer Grabstein-Hauer



In der Stadt Allentau.

Jacob Bibighaus,

macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum ergebenst bekannt, daß er das obige Geschäft angefangen hat und bereit ist jede Art liegende oder stehende Grabsteine auf die kürzeste Anzeige zu verfertigen.— Da er in dem Geschäft Erfahrung hat, und seine Preis- se äußerst billig sind, so schmeichelt er sich, sei- ne Kunden zur Zufriedenheit bedienen zu kön- nen. Alle bei ihm gemachten Bestellungen in seinem Fach werden mit Dank angenom- men und auf's Pünktlichste besorgt.

Allentau Nov. 3. nq-6M

Kleider-Stöck.

Der Unterschriebene hat in seinem Kleider Stöck in der Hamilton-Straße, gegenüber Boas's Hutstör, ein vollständiges Assor- timent von feinen

Tüchern und Cassimere's aller Arten und ein vollständiges Assortiment von

Mütter-Gütern,

aus denen er alle Arten Kleidungsstücke auf Bestellung zu machen bereit ist; und da er immer gute Arbeiter hält, so kann er alle Be- stellungen gut und auf das schnellste besorgen; wie auch einen großen Vorrath von

Fertigen Kleidungsstücken,

Winterrode zu \$5 00
do " 10 00
do " 18 00
Wänsse " 1 87
do " 2 00
Hosen " 1 50
do " 3 50
do " 7 00
Westen " 1 62
do " 3 50

Unterhosen zu verschiedenen Preisen.

Die obigen Kleidungsstücke sind unter sei- ner Aufsicht gemacht worden und er ist wil- lense, sie ohne alles weitere Lob für sich selbst reden zu lassen.

Auch hat er einen Vorrath von Stöck, Hemden, und Hemden zu verkaufen.

J a c o b W a s e n für Schneider sind immerfort bei ihm zu haben.

James Jameson.

Er nimt noch immer Hickory und Ei- chen Holz ein, wofür er die höchsten Markt- preise bezahlt.

Allentau, Sept. 29. nq-13

Die Allentauer Akademie

unter der Leitung des Principals

N. S. Glenachan,

ist am 1sten Montag im September für die Annahme von Schülern eröffnet worden.

Der Unterricht umfaßt die verschiedenen Zweige einer gründlichen Englischen Erzie- hung, mit der Lateinischen und Griechischen Sprache und sobald es erforderlich wird, soll auch die Französische Italienische und Spani- sche Sprache eingeführt werden.

Bei der Naturlehre wird man mit vollstän- digen Apparaten eine Erläuterung geben.

Jünglinge und Mädchen werden in dies- sem Institut aufgenommen und streng geschick- det.

Die jungen Mädchen werden hauptsächlich unter der Leitung der Mrs. W. Glenachan ste- hen, in einem besondern Theil des Instituts.

Ihr Studium befreit in sich die gewöhnlichen Zweige einer weiblichen Erziehung, nebst Na- tur, Moral und praktische Philosophie und einfache und tierliche Naharbeiten von ver- schiednen Arten.

Der Principal wird durch einen fähigen Gehilfen unterstützt, und er ist daher im Stande, eine allgemeine Aufsicht über das Institut zu führen und Unterricht in beiden Departementen zu geben.

N. B.—Man beabsichtigt eine Kostschule mit dieser Anstalt zu verbinden, sobald die ge- hörige Einrichtungen dafür getroffen werden können.

Allentau, October 13. 1841. nq-6M

Gesellschafts-Auflösung.

Die Gesellschaft, welche bisher unter der Firma von B. B. Landes und Edward Mery als Kaufleute bestanden hat, ist unter dem 9. October mit beiderseitiger Einwilligung auf- gelöst worden. Diejenigen, welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden hiermit benachrichtigt, innerhalb 6 Wochen von heu- tigem Datum, an B. B. Landes Nichtigkeit zu machen. Desgleichen werden diejenigen, welche an besagte Firma Anforderungen ha- ben, erucht ihre Rechnungen bis zur obigen Zeit einzubringen. Das Geschäft wird am alten Standplatz wie zuvor von Elias und Edward Mery fortbetrieben werden.

Benjamin B. Landes, Edward Mery.

Letzte Erinnerung.

Alle diejenigen, welche auf irgend eine Weise schuldig sind an Salomon Ueberroth, von Salzburg Taunship, Lecha County, wer- den hiermit zum letzten Mal angefordert, zwischen nun und dem 1sten nächsten Januar abzuzahlen, weil nach jenem Tage alle un- bezahlten Rechnungen einem Friedensrichter zum Eintreiben übergeben werden. Wer noch etwa Forderungen an besagten Salo- mon Ueberroth hat, beliebe solche in derselben Zeit wohlbestätigt einzubringen.

John Jost. Abraham Ziegenfuß.

October 27. nq-3M

Breder und Nagel's

neue und verbesserte Pferdekraft und Dreschmaschine gegen die Welt!

Die Unterzeichneten danken ihren Freunden und dem Publikum für die liberale Unterstüt- zung, welche sie ihnen geschenkt haben und zeigen hiermit an, daß sie noch fortfahren an ihrem alten Stande, hinter Gangewer's Wirthshaus und unterhalb Blumers Drucker- rei, in Allentau, Dreschmaschinen und Pferdekraft zu verfertigen.

Unsere Pferdekraft besteht aus d r e i Ar- ten, wovon die eine ganz neu, besser und dau- erhafter ist, als alle früheren.

Wir wollen hier nicht behaupten, daß un- sere Dreschmaschinen so viel besser sind, als die welche von andern Leuten gemacht und verkauft werden, allein wir haben das Ver- trauen auf sie, daß sie eine Probe aushalten und laden das Publikum ein, sich bei denen zu befragen, welche unsere Maschinen im Ge- brauch haben, nämlich:

Daniel Schneider, Süd-Weithall.
Josua Miller, do
Salomon Dorney, do
John W. Fegely, Langschramm,
Berks County.

Wir stehen aber nicht an zu behaupten, daß unsere neue

Dresch- und Pusmaschine

alle andere Arten übertrifft, weil sie einfacher ist, leichter schafft, schnellere Arbeit macht und dauerhaftere und wohlfeilere ist, als die andern.

Nurset also bei uns an—wir sind just gerade so liberal, wie andere Leute auch, wir rech- nen keinen Cent für das Befehen.

Breder und Nagel.

Alle Kleckarbeiten die in ihr Fach gehören, werden pünktlich besorgt.

Allentau, Juli 28. nq-6M

Zeugniß.

Wir die Unterzeichneten haben die Maschi- ne zum Dreschen und Pusen, welche von Breder und Nagel gemacht worden ist im Ge- brauch gesehen und es ist unsere Meinung, daß sie besser, einfacher und dauerhaftere ist, als irgend eine andere Maschine, die wir ge- sehen haben

Henry Poras, Henry Walbert,
Wm. Edelman, George Walbert,
Salomon Koch.

Wichtig für Bauern !!

Die Unterzeichnete haben das unaußerspre- chliche Vergnügen, ein geehrtes Publikum zu benachrichtigen, daß sie soeben käuflich an sich gebracht haben, P i t t ' s neue und wesentlich verbesserte und veredeltere P a t e n t

Verde-Kraft und Dresch-Maschine, welche in der Verfertiger der Unterzeichneten in Augenschein genommen werden mag, und welche ihrer Wohlfeilheit, Dauerhaftigkeit und leichten Arbeit wegen, irgend etwas der Art in den Ver. Staaten übertrifft, und nur betrachtet zu werden braucht, um ihre allge- meine Einführung zu verschieren, mit Sincan- selnung aller Andern die gegenwärtig im Ge- brauch sind. Die Verde-Kraft kann an ir- gend einer andern Maschine angewandt wer- den. 3 w e i Pferde können mehr an dieser, als vier r an irgend einer andern Maschine verrichten; auch kommt sie bei weitem nicht so geschwind außer Ordnung.

Bauern, kommt, sehet und dann ur- theilt für Euch selbst !!

Ihre Arbeit spricht lauter für dieselbe als Worte und ist ihre beste Empfehlung. Sie kann zu irgend einer Zeit auf einem zweispän- nigen Wagen fertiggestellt werden. Wir wün- schen daß alle unserer Nachbarn uns besu- chen, und dieselbe in Augenschein nehmen möchten; wir fordern nichts fürs Verleihen; sie können ihren Endzweck erreichen durch einen Besuch nach ihrer Werkstätte, gegenüber J. und P. Mirrell's Stöck, und ohnweit Hy- nams' Hotel, in der Nord Hamiltonstraße- Gaston; Warranties werden wie gewöhnlich gegeben.

N. B. Die Unterzeichneten besitzen das Patent-Recht für obige Verde-Kraft, so wie auch für Pitt's Dresch- und Reimigungs-Ma- schine, für die Counties von Northampton, Bucks, Lecha, Monroe, Peil und Wayne, Pa. und Warren und Sussex, N. J. und haben das Privilegium sie an solchen Orten zu ver- kaufen, wo dieses noch nicht geschehen ist.

Philip Mirrell, jun. und Co. Juni 7. 1841.

Ich bescheinige mit Vergnügen daß ich die obige Maschine gegenwärtig im Gebrauch ha- be und stehe nicht an zu erklären daß sie mei- nere Meinung nach, die Beste und Vorzüglich- ste ist, welche ich bisher gebraucht oder gese- hen habe.

R e n e n G l i c k, ohnweit Allentau, in Lecha County.

Obige Maschine ist zu sehen bei Tilgh- man Rupp, in Allentau.

Caston, Juni 23, 1841. nq-6M

Bescheinigung.

Wir die Unterzeichneten bescheinigen hier- mit, daß wir Proben von Doktor Fischel's künstlich verfertigten Zähnen in Augenschein genommen haben, und daß dieselbe unsern Befehl erhielten, weil sie schön und dauerhaft sind. Wir empfehlen ihn daher einem jeden der etwas, welches in ihm Fach einschlägt, nöthig hat.

Jacob Hart, Samuel A. Bridges,
David Etem, John A. Kraime,
E. Martin, M. D. Lewis Schmidt,
John P. Boas, Jacob Schanz,
Chrw. J. Säger, Chrw. J. Schindel,
John Groß, Chrw. J. S. Dubs,
Christian Presb, N. Brecht,
R. E. Wright, Joseph Säger,
Joel Krause, Joseph Weiss,
William Wesselhoff, M. D.

Dr. Fischel fährt noch immer fort als Zahnarzt zu practiziren, an seiner Wohnung 3 Thüren östlich von Presb, Säger und Co's Stöck, in der Hamilton Straße in Allentau.

Er hat eine vortheilhafte Zahn-Paste, zur Reinigung und Erhaltung der Zähne und Gaumen, zum Verkauf auf Hand.

August 18, 1841. nq-6M